

**Geschäftsführung  
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 81 37
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	23.01.12

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/0652/11) am 08.12.2011**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Karl-Friedrich Kühme

**von der CDU-Fraktion**

Herr Eckhard Klessner (bis 17.30 Uhr, TOP 15)

**von der SPD-Fraktion**

Frau Renate Warnecke, Frau Helga Güster, Frau Christa Stuhldreiter

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcel Simon

**von der FDP-Fraktion**

Herr Marcel Schnürer

**von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Monika Altmann

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Bernd Kleinschmidt (WfW-Fraktion)

**von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden**

Herr Frank Gottsmann (Arbeiterwohlfahrt), Herr Dr. Martin Hamburger (Diakonie), Herr Dr. Christoph Humburg (Caritasverband), Herr Joachim Marasus, Herr Sascha Carsten Schäfner (bis 16.30 Uhr), Herr Axel Neudorf (ab 16.30 Uhr, ab TOP 4.1), Herr Günter Schmalenbeck (alle Jugendring)

**als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes**

Frau Nicola Dilger (Kath. Kirche), Frau Andrea Sauter-Glücklich (Jugendgericht), Herr Willi Geritzen (DPWV), Herr Pfr. Thomas Kroemer, außer TOP 9 (Evang. Kirche), Frau Barbara Kohls, TOP 9 (Evang. Kirche), Herr Bernd Schäckermann (Trägerkonferenz offene Jugendarbeit), Herr KHK Ralf Weidner (Polizei), Herr Beigeordneter Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Integration, Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend u. Familie - Jugendamt)



habe man rd. 700 Karten an ehrenamtlich tätige Personen ausgegeben. Jugendliche hätten sich noch nicht beworben. Mit der *Guten Karte* seien keine Rabatte verbunden. Vielmehr erhielten die Karteninhaber/innen Einladungen zu bestimmten Veranstaltungen.

---

#### 4 Jugendrat

---

##### 4.1 Präsentation des Jugendrates

Jugendrat **Sebastian Kaymer** erläutert die Arbeit der Jugendräte in den letzten Jahren und stellt ein neues Konzept für die Zukunft vor. Er beantwortet auch Fragen von **Frau Stuhldreiter** und **Frau Warnecke**.

---

##### 4.2 Fortführung des Jugendrates

Vorlage: VO/0847/11

**Herr Simon** hält Überlegungen für notwendig, wie die Zahl der Kandidaten und die Wahlbeteiligung gesteigert werden kann.

Jugendrat **Sebastian Kaymer** nennt einige Gründe, die seiner Meinung nach für das geringe Interesse an der Arbeit der Jugendräte verantwortlich sind.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

#### 5 Präventives Handlungsprogramm gegen Rechtsextremismus

Vorlage: VO/0840/11

**Herr Dr. Kühn** sieht Rechtsextremismus nicht nur als ein spezielles Problem für Vohwinkel, sondern für die gesamte Gesellschaft an. Die Demokraten müssten Flagge zeigen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

#### 6 Situation der freien Träger in Wuppertal, Prävention statt Abbau - Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN –

Vorlage: VO/0839/11

An der Diskussion beteiligen sich **Herr Simon** und **Herr Dr. Hamburger**.

**Herr Dr. Kühn** beantwortet eine Frage von Herrn Dr. Hamburger.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:

Entgegennahme ohne Beschluss





- 
- 12.3 oGaTa e.V. offene Ganztagschule** **Vorlage: VO/0885/11**
- Keine Wortmeldung!
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:  
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.
- Einstimmigkeit
- 
- 12.4 Freunde vom Toelleturm e.V.** **Vorlage: VO/0895/11**
- Keine Wortmeldung!
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:  
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.
- Einstimmigkeit
- 
- 13 U3-Ausbau-Sonderprogramm des Landes 2011/12** **Vorlage: VO/0983/11**
- Herr Dr. Kühn** bedankt sich bei den freien Trägern für die gute Zusammenarbeit bei der bisherigen Umsetzung des Ausbauprogramms. Mittel, die 2011 nicht ausgegeben werden könnten, würden vom Land im kommenden Jahr erneut bereitgestellt.
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:  
Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.
- Einstimmigkeit
- 
- 13.1 Barrierefreie Kindertagesstätten und Kindergärten** **Vorlage: VO/0907/11**  
**- Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderung –**
- Frau Warnecke** sieht kein Problem bei der Umsetzung des Antrages. Das Gebäudemanagement achte schon seit Jahren bei Neubauten auf Barrierefreiheit.
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:  
Der Antrag wird gemäß Vorlage beschlossen.
- Einstimmigkeit
- 
- 14 Mittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan** **Vorlage: VO/0826/11**  
**des Landes für Wuppertal**
- Keine Wortmeldung!
- Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:  
Entgegennahme ohne Beschluss

---

**15      Aufnahmekriterien der Tageseinrichtungen für Kinder**

**Frau Weidenbruch** erläutert aufgrund einer Anfrage von Frau Wywiol in der letzten Sitzung die rechtlichen Rahmenbedingungen der Aufnahmegrundsätze in Tageseinrichtungen für Kinder.

Die Aufnahmegrundsätze unterliegen gem. § 9 Abs. 5 KiBiz (Kinderbildungsgesetz) der Mitwirkung durch den Elternbeirat der jeweiligen Einrichtung(en). Jede Vergabe eines Platzes in einer Tageseinrichtung setzt voraus, dass ein geeigneter freier Betreuungsplatz zur Verfügung steht. Bei der Belegung hat der jeweilige Träger der Einrichtung die nach dem KiBiz (Kinderbildungsgesetz) vorgesehenen Gruppenformen und die gültige Betriebserlaubnis zu berücksichtigen.

Für die Gruppenform I (Kinder von 2 Jahren bis zu Einschulung) bedeutet dies, dass die Anzahl der Kinder im Alter von 2 Jahren mindestens 4 aber nicht mehr als 6 betragen darf. Sind bereits 6 Betreuungsplätze durch zweijährige Kinder belegt, kann der Träger den noch weiteren freien Platz der Gruppe nur an ein Kind vergeben, das älter als 2 Jahre ist. Alle angemeldeten - aber noch nicht versorgten - Kinder, werden durch die Träger regelmäßig in eine Warteliste aufgenommen.

Die vorgenannten Grundsätze gelten für alle Wuppertaler Tageseinrichtungen gleich welcher Trägerschaft. Im Rahmen der Trägerautonomie können darüber hinaus weitere Aufnahmekriterien festgelegt werden. Dies kann z.B. eine vom Träger der Einrichtung präferierte Glaubenszugehörigkeit, weltanschauliche Ausrichtung oder Festlegung von Rangfolgen in der Berücksichtigung persönlicher Situationen (z.B. Alter, Geschwisterkind oder Anmeldedatum) sein.

Bezogen auf die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder wurden mit Beschluss des Jugendwohlfahrtsausschusses vom 09.02.88 Aufnahmegrundsätze festgelegt, die auch heute noch ihre Anwendung finden.

---

**16      Männliche Erzieher in Modellprogramm      Vorlage: VO/0772/11**  
**"MEHR Männer in Kitas"**  
**- Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.09.11 -**

---

**16.1      Männliche Erzieher im Modellprogramm      Vorlage: VO/0772/11 -1 A**  
**"MEHR Männer in Kitas"**  
**- Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion -**

**Herr Dr. Kühn** beantwortet eine Frage von Herrn Schnürer zur finanziellen Ausgestaltung des Erzieherberufes.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2011:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**17      Wünsche und Anregungen**

Keine Wortmeldung!

Kühme  
Vorsitzender

Korte  
Schriftführer